

Autor: Herbert Brägger
Tel P: 071 / 923 43 22
herbert.braegger@buhlergroup.com

Ressort: Regionalsport

RiWi wieder knapp an den ersten Zählern vorbei

RiWi-Schwellbrunn 0:3 (4:11/3:11/4:11); RiWi-Ettenhausen 2:3 (9:11/9:11/11:8/15:14/8:11)

Am vergangenen Samstag konnte das Team der Faustballgemeinschaft Rickenbach-Wilen in seiner ersten Heimrunde Schwellbrunn und Ettenhausen empfangen. Leider reichte es wieder nicht für die ersten Zähler und RiWi verbleibt am Tabellenende.

Dass man in der Partie gegen den haushohen Meisterfavoriten Schwellbrunn kaum punkten würde war eigentlich klar, denn nur die allergrössten Optimisten und natürlich die RiWi-Spieler selber hofften auf ein kleines Wunder. Dass man aber gegen den Kantonsrivalen aus Ettenhausen endlich zu den ersten Meisterschaftspunkten kommen würde, davon gingen Team und Trainer in der ersten Heimrunde in Wilen aus.

Ohne Feuer gegen Favorit

Obwohl der Wille, sich gegen den Favoriten und Leader Schwellbrunn möglichst gut in Szene setzen zu können, vor dem Spiel bei den Hinterthurgauern klar ersichtlich war, konnte das Team diese positive Einstellung einmal mehr nicht ins Spiel übernehmen. Gleich mit zwei Eigenfehlern startend überliess man dem Gegner zu früh das Feld, die Spielfreude ging verloren und wich einer bereits bekannten Unsicherheit. Weitere Eigenfehler machten es dem Gegner nun sehr leicht mit 11:4 den ersten Teilerfolg zu erreichen. Genau gleich verliefen dann auch die Spielabschnitte zwei und drei. Man liess den Gegner spielen und hatte keine Möglichkeiten das Spielgeschehen entscheidend zu beeinflussen, sodass mit 3:11 und 4:11 die Partie klar an den Gegner aus Schwellbrunn ging.

RiWi zeigte Reaktion

Gegen Ettenhausen, das in der zweiten Partie gegen Schwellbrunn ebenfalls mit 0:3 klein begeben musste rechnete man bei RiWi nun mit dem ersten Erfolgserlebnis, das den „Knoten“ für den weiteren Verlauf der Saison lösen sollte. Spielertrainer Eicher gelang es sein Team besser auf diese Aufgabe einzustellen, denn es entwickelte sich eine spannende, engagierte Partie, in der RiWi schnell in Führung gehen konnte. Kleine Unsicherheiten und teilweise fehlendes Selbstvertrauen führten aber immer wieder zu unnötigen Fehlern, so dass die ersten beiden Sätze trotz der klar ersichtlichen Steigerung mit jeweils knappen 9:11 an Ettenhausen gingen. Nun gelang es aber RiWi die Fehlerrate zu minimieren und mit 11:8 und einem spannenden 15:14 den vielumjubelten Ausgleich zu schaffen. Im entscheidenden Abschnitt wurde dann aber bei RiWi die Angst vor der Niederlage wieder spürbarer, Ettenhausen agierte zielstrebig, lag immer leicht im Vorteil und konnte zum Schluss verdient mit 3:2 reüssieren. Spielertrainer Marcel Eicher meinte enttäuscht: „Wir haben uns sicher verbessert, trotzdem reichte es wieder nicht zum ersten Sieg. Wir müssen konstanter werden um im Abstiegskampf, in dem wir nun mittendrin stecken, erfolgreicher agieren zu können“. RiWi steht nun zusammen mit dem ebenfalls noch punktlosen Schlusslicht Deitingen mit vier Zählern Rückstand in der aktuellen Rangliste auf dem Barrageplatz. In der nächsten Runde am 13.Juni kann RiWi zu hause in Wilen gegen die rote Laterne aus Deitingen antreten und hoffentlich dann sein Punktekonto endlich eröffnen.

RiWi: Marcel Eicher (Spielertrainer), Philipp Jung, Kevin Hagen, Silvan Küttel, Marco Bosshart und Benjamin Meile

Wilen, 25.05.2009

Herbert Brägger
Rainstrasse 1,
9535 WILEN b.Wil